

Aerobic – Wettkampfangebot im Deutschen Turner-Bund

Anpassung für das Wettkampfsjahr 2010 (nur gültig 30.06.2010)

Achtung: Für Aussagen im Kampfrichterbereich gilt: Wertungsbestimmungen stehen vor Wettkampfbedingungen
Änderungen zur bisherigen Ausgabe sind ROT gekennzeichnet

Die Wettkämpfe in der Aerobic sind ein Angebot des Deutschen Turner-Bundes für Gruppen, Trios, Paare und Einzelstarter, die Aerobic als Wettkampfsport betreiben möchten. Sie vollziehen sich auf der Grundlage der Wertungsvorschriften des DTB, die entsprechend der internationalen Entwicklung aktualisiert werden. Der internationale Turnerbund (FIG) sowie die europäische Turnunion (UEG) haben die Aerobic als Wettkampfsport (internationaler Name: Aerobic Gymnastics) neben den anderen kompositorischen Sportarten Gerätturnen Männer und Frauen, der Rhythmischen Sportgymnastik, der Sportakrobatik und dem Allgemeinen Turnen offiziell als Sportart aufgenommen, technische Komitees als fachliche Entscheidungsgremien berufen und Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Weltcups sowie die World Games als Wettkampfhöhepunkte eingerichtet. Der Deutsche Olympische Sportbund hat den Deutschen Turner-Bund als für Aerobic zuständigen Fachverband innerhalb der Sportorganisationen Deutschlands anerkannt. Die nachfolgenden Festlegungen, Ausschreibungen und Wertungsvorschriften sind für die Aerobic-Wettkämpfe auf Bundesebene – bis hin zu Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jugendmeisterschaften - und die dafür erforderlichen Qualifikationswettkämpfe, sowie für den DTB-Newcomer, FitStep und ShowContest und sonstigen Wettkämpfe auf der Landes- und Gau-Ebene gültig. Die Inhalte dieser Broschüre werden für alle Mitarbeiter der verschiedenen Ebenen und Tätigkeitsbereiche in dieser Sportart (Übungsleiter/Trainer, Wettkämpfer, Kampfrichter und Ausrichter/Veranstalter von Wettkämpfen) detailliert erklärt. Die Wertungs-Vorschriften des Masters (Erwachsene) sind überwiegend identisch mit den internationalen Wertungsvorschriften der FIG. Eine weite Verbreitung und Erhaltung der Aerobic als Wettkampf-, Fitness- und Freizeitsport in den Vereinen des DTB und seinen Landesturnverbänden sind die Hauptgründe für die Durchführung des DTB-Masters und der Wettkampfformen DTB-Newcomer, FitStep und ShowContest. Die damit erreichte Basis soll die Akzeptanz der Aerobic in den Vereinen und Gremien des DTB stärken und bildet damit eine Chance für die Heranführung von jungen Nachwuchssportlern auf die nationale und internationale Meisterschaftsebene. Ebenso wird eine Verbreitung von Aerobic im Schulsport angestrebt. Hierzu wurde speziell auch das Aerobic-Abzeichen entwickelt, das erstmalig auf dem Deutschen Turnfest 2009 vorgestellt wurde. Die sportlichen Anforderungen in der Aerobic sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, so dass die Deutschen Meisterschaften unter anderem auch als Qualifikation für die Welt- und Europameisterschaften gelten können. Daher sind Anpassungen der jeweiligen Ausschreibungen an die aktuelle Entwicklung erforderlich. Die Broschüre beschreibt somit den derzeitigen Entwicklungsstand im Wettkampfbereich. Ziel der Wertungsvorschriften ist es, den einzigartigen Charakter der Aerobic zu definieren und zu schützen. Die Grundlage jeder Übung besteht aus Aerobic-Schritten und Kombinationen, die zu einer interessanten, sportarttypischen Choreographie zusammengeführt werden. Dabei spielen die Struktur der Übung als ein Ganzes, der Schwierigkeitsgrad der Elemente, die Gesamtheit der Bewegungsmuster, die Originalität und Kreativität in Bezug auf Verbindungen von Schritten und Elementen zur Musik eine besondere Bedeutung.

Hinweis:

In der Broschüre wird aus redaktionellen Gründen nur die männliche bzw. neutrale Form für Personen verwendet. Selbstverständlich sind immer Kampfrichterinnen und Kampfrichter, Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, Trainerinnen und Trainer usw. gemeint.

Übersicht Wettkampfsystem des DTB

Folgende Wettkämpfe werden im DTB durchgeführt:

| Breitensport | Leistungssport |
|--|---|
| DTB AerobicBeginner (Pflichtübung) | DTB-Masters (Deutsche Meisterschaften / Deutsche Jugendmeisterschaften (Talent- bzw. Sichtungs-Wettkämpfe –für die Landesebene) |
| DTB Aerobic -Newcomer (Übung mit Pflicht- und Kür-elementen) | |
| DTB ShowContest | |
| DTB FitStep (Kürübung mit Pflichtsequence) | |

1. Allgemeine Bestimmungen für alle Wettkämpfe

Die Wettkämpfe des DTB sollten in den Wettkampfkalender der Landesturnverbände aufgenommen werden, sowie bei allen Landes- bzw. Gau-turnfesten als fester Bestandteil ausgetragen werden. Die Meisterschaften und Jugendmeisterschaften werden jährlich auf Bundesebene ausgetragen. Ebenso können Bundesfinals für den Newcomer-Wettkampf und der Länder-Mannschaftsvergleich durchgeführt werden.

| Wettkämpfe | Ebene | Altersklassen | Kategorien |
|------------------|---|---|------------------------------------|
| DTB-Masters | Land | AK 12-14, AK 15-17, AK 18 u. älter | Einzel 2-3er-Team 4-6er-Team |
| | Bund | AK 12-14, AK 15-17, AK 18 u. älter | Einzel 2-3er-Team 4-6er-Team |
| Talent-Wettkampf | Land | AK 8-9 AK 10-11 | Einzel 2-3er-Team 4-6er-Team |
| | Bund Demonstrations- Wettkampf/ Talentsichtung | AK 8-9 AK 10-11 | Einzel 2-3er-Team 4-6er-Team |
| DTB-Newcomer | Land | AK 8-11 AK 12-14, AK 15-17, AK 18 u. älter | Einzel 2-3er-Team 4-6er-Team |
| | Bund | AK 12-14, AK 15-17, AK 18 u. älter | Einzel 2-3er-Team 4-6er-Team |
| ShowContest | Land | AK 12-17, AK 18 u. älter | 7-12er-Team |
| | Bund | AK 12-17, AK 18 u. älter | 7-12er-Team |
| FitStep | Land | AK 12-17, AK 18 u. älter | 7-12er-Team |
| | Bund | AK 12-17, 18 u. älter | 7-12er-Team |

Alle 2-3er- und 4-6er-Teams können sich auf unterschiedliche Weise zusammensetzen:
rein weiblich, rein männlich und gemischt. Für die Kategorie 4-6er-Team sowie für FitStep und ShowContest kann je ein Ersatzstarter gemeldet werden.

| Wettkampf-Jahr | Jugend | | | | Erwachsene |
|----------------|-----------|------------|-------------|-------------|-----------------|
| | AK 8 / 9 | AK 10 / 11 | AK 12-14 | AK 15-17 | AK 18 und älter |
| 2010 | 2001/2002 | 1999/2000 | 1996 - 1998 | 1993 - 1995 | 1992 u.ä. |
| 2011 | 2002/2003 | 2000/2001 | 1997 - 1999 | 1994 - 1996 | 1993 u.ä. |
| 2012 | 2003/2004 | 2001/2002 | 1998 - 2000 | 1995 - 1997 | 1994 u.ä. |
| 2013 | 2004/2005 | 2002/2003 | 1999 - 2001 | 1996 - 1998 | 1995 u.ä. |
| 2014 | 2005/2006 | 2003/2004 | 2000 - 2002 | 1997 - 1999 | 1996 u.ä. |

Ab Altersklasse 12-14 werden die Wettkämpfe auf Bundesebene durchgeführt.
Jeder einzelne Starter muss im Wettkampfsjahr 12 Jahre alt werden, um auf Bundesebene zugelassen zu werden. Auf Landes- und Gau-Ebene können die Wettkämpfe auch in den jüngeren Altersklassen ausgetragen werden.

Achtung! Die Meldung von Ersatzstartern darf die gemeldete Altersklasse nicht verändern!

1.2.1. Teilnahmeregel bezogen auf die Altersklassen in Masters-Wettkämpfen:

In allen Wettkämpfen dürfen Starter aus einem Team der nächst höheren oder tieferen AK (ab 3er Gruppierung) angehören. Es wird in der Altersklasse gestartet, der die Mehrzahl der Wettkämpfer angehört. Die Wettkämpfer dürfen aber nur der nächst höheren oder tieferen Altersklassen angehören.

Bei „Gleichstand“ ist ein Start nicht möglich.

Beispiele :

- | | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| 1) 4-6er Team | 2x10 J. / 4x 14 J. | = Altersklasse 12-14 (Landesebene) = auf Bundesebene nicht startberechtigt |
| 2) 4-6er Team | 3x12 J. / 2x15 J. / 1x18 J. | = nicht startberechtigt |
| 3) Paar | 1x12 J. / 1x15 J. | = nicht startberechtigt |
| 4) Trio | 1x14 J. / 2x15 J. | = Altersklasse 15-17 |
| 5) 4-6er Team | 3x17 J. / 3x35 J. | = nicht startberechtigt |

1.2.2. Ersatzstarter

Grundsätzlich können Ersatzstarter nur in der Kategorie 4-6er-Team gemeldet werden. Diese müssen mit der ersten Meldung zu einem Ranglistenturnier benannt werden. Eine Umbesetzung des Ersatzstarters ist nur möglich, solange kein offizieller Einsatz im Team erfolgte.

Ausnahme: In den Wettkämpfen der Masters kann ein Trio einen Ersatzstarter benennen, um bei Ausfall in der DM / DJM als Trio starten zu können. Wird der Ersatzstarter bereits in den Qualifikationen eingesetzt, entsteht ein neues Trio, das sich neu qualifizieren kann. Ein Start von beiden Trio-Varianten ist bei möglicher erfolgreicher Qualifikation ausgeschlossen.

1.3. Fläche

Die Wettkampffläche beträgt je nach Kategorie 7m x 7m oder 10m x 10m. Die konkrete Zuordnung ist der angeführten Tabelle zu entnehmen. Das Klebeband hat eine Breite von 5 cm und ist Bestandteil der Wettkampffläche. Ein Betreten der Linie hat daher keinen Punktabzug zur Folge. Jedes Übertreten (pro Wettkämpfer) der Wettkampffläche mit einem Fuß, beiden Füßen oder irgendeinem anderen Körperteil wird bestraft. Ein Abzug wegen Verlassen der Wettkampffläche ist nur bei Berühren des Bodens außerhalb der Fläche gegeben. „Überschreitungen“ der Linie in der Luft ergeben keinen Abzug. Jede Übung muss von Anfang bis Ende auf der Wettkampffläche ausgeführt werden. Das Übertreten der Wettkampffläche wird von zwei Linienrichtern notiert und unmittelbar im Anschluss an die Übung dem Oberkampfrichter übermittelt. Ein Sicherheitsabstand um die Fläche muss vom Ausrichter gewährleistet sein. (siehe auch Punkt 1.5.)

1.4. Musik

Die Wettkampfzeiten betragen je nach Wettkampf und Kategorie zwischen 1:00 min. und 1:45 min. mit einer Toleranzzone.

Der Bewegungsbeginn ist zeitgleich oder versetzt mit der Musik möglich. Die Zeitnahme der Übung beginnt mit dem ersten Ton der Musik (ohne Signalton). Die Musik und die Bewegung müssen klar und gleichzeitig enden. Ein oder mehrere Musikstücke können gemixt werden. Originalmusik und Soundeffekte sind erlaubt. Die Wettkampfmusik muss auf einer CD aufgenommen werden. Es darf nur 1 Musiktitel auf der CD sein (Siehe auch Tabelle im Anschluss)

Die Aufnahme, die Mischung der Musik und die Soundeffekte müssen von sehr guter Qualität sein.

Die Übung kann nur im Falle außergewöhnlicher Umstände wie Verschulden der Verantwortlichen der Tontechnik wiederholt werden. (Siehe Punkt 1.10.8.)

1.5. Tabelle Fläche + Musiklänge

| Wettkämpfe | Kategorie | Zeitdauer/Musik | Toleranzzone | Fläche |
|-------------------------|--------------------|-----------------|--------------|-----------|
| Masters | | | | |
| AK 12-14 | Einzel, 2-3er-Team | 1:30 min. | +/- 5 sec | 7m x 7m |
| | 4-6er-Team | 1:30 min. | +/- 5 sec | 10m x 10m |
| AK 15-17 | Einzel | 1:30 min. | +/- 5 sec | 7m x 7m |
| | 2-3er Team** | 1:45 min | +/- 5 sec | 7m x 7m |
| | 4-6er-Team | 1:45 min. | +/- 5 sec | 10m x 10m |
| AK 18 u.ä. | Einzel | 1:30 min. | +/- 5 sec | 7m x 7m |
| | 2-3er/4-6er-Team | 1:45 min. | +/- 5 sec | 10m x 10m |
| Talent-Wettkampf | | | | |
| AK 11 u.jg. | Einzel, 2-3er-Team | 1:15 min. | +/- 5 sec | 7m x 7m |
| | 4-6er-Team | 1:15 min. | +/- 5 sec | 10m x 10m |
| DTB-Newcomer | | . | | |
| Alle Altersklassen | Einzel, 2-3er-Team | 1: 15 min. | +/- 5 sec | 7m x 7m |
| | 4-6er-Team | 1: 15 min. | +/- 5 sec | 10m x 10m |
| ShowContest | | | | |
| Alle Altersklassen | 7-12er Team | 1:45 min | +/- 10 sec | 10m x 10m |
| Fitstep | | . | | |
| Alle Altersklassen | 7-12er Team | 1:45 min | +/- 10 sec | 10m x 10m |
| AerobicBeginner | | | | |
| Alle Altersklassen | 2-6er-Team | 1:00 min. | +/- 10 sec | 10m x 10m |

1.6. Bekleidung

Die Bekleidungsvorschriften für die einzelnen Wettkampfformen sind unterschiedlich. Daher werden diese in den jeweiligen Beschreibungen gesondert aufgeführt. Nackte Füße oder das Tragen von unfunktionellem Schuhwerk sowie das Tragen von Requisiten sind generell nicht erlaubt. Die Haare müssen so fixiert sein, dass sie dem Sportler nicht ins Gesicht fallen.

1.7. Wettkampfabwicklung

Das Meldeverfahren wird in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben. Diese können durch den DTB, die LTV oder Turngaue herausgegeben werden. Bei Wettkämpfen auf Landesebene sind die LTV für die Ausschreibung nach den Kriterien der Wertungsvorschriften und die Durchführung der Wettkämpfe eigenverantwortlich tätig.

1.7.1. Meldeverfahren zu Bundeswettkämpfen

Nach Abschluss der Qualifikationswettkämpfe erhalten die betreffenden Vereine nach Auswertung der Jahresrangliste (s. Pkt. 1.7.2.) die Einladung ihrer qualifizierten Starter und Kategorien zu den Deutschen Meisterschaften, Deutschen Jugendmeisterschaften bzw. Bundesfinals Newcomer

Jeder Verein muss die Annahme der Einladung und damit die Teilnahme der qualifizierten Starter und Kategorien durch eine Vereinsmeldung bestätigen.

- **Bundeswettkämpfe müssen über das GymNet des DTB gemeldet werden, mit dieser Meldung erfolgt auch der Einzug der Meldegebühren (weitere Informationen in der Ausschreibung). Übergangsweise muss parallel dazu die Meldung wie bisher an den Beauftragten für Wettkampfwesen auf den der Ausschreibung beiliegenden Meldebögen erfolgen.**
- **Ebenfalls neu ist die Meldung eines Vereins-Kampfrichters / einer Vereins-Kampfrichterin je gemeldeten Bundeswettkampf (Masters und Newcomer). Nach DTB-Ordnung wird eine Pauschale von 300,00 € bei Nichtbenennung erhoben. Reisekosten, Übernachtung und Verpflegung des Kampfrichtereinsatzes gehen zu Lasten des Vereins.**

Die Vereinsmeldung muss beinhalten:

- **Einzelmeldung des Vereins**
- **Die Kopie des gültigen Startpasses für alle Teilnehmer und Ersatzleute, sofern sie dem Wettkampfbeauftragten des TK nicht schon vorliegt (nachgereichte Kopien sind nicht möglich)**
- **Meldung der Kampfrichter/innen je Wettkampf (Masters und Newcomer)**

Jeder Teilnehmer der DM / DJM und des Bundesfinals Newcomer muss am Wettkampftag zur Akkreditierung für evtl. Nachfragen den Original Startpass bereithalten.

Mit Abgabe der Meldung bestätigt der meldende Verein, dass die gesundheitliche Sporttauglichkeit seiner Aktiven gegeben ist.

Die Veranstaltung hängt von der Bereitstellung der Kampfrichter aus den LTV ab, daher muss jeder teilnehmende Verein einen Kampfrichter mit dem entsprechenden gültigen Brevet stellen. **Bei Nichteinhaltung dieser Regelung wird vom Verein, der keinen Kampfrichter stellt, ein Kampfrichter-Ausfallgeld erhoben. Die Höhe ist in der jeweiligen Ausschreibung geregelt. Der Einsatz der Kampfrichter wird vom verantwortlichen TK-Mitglied vorgenommen.**

1.7.2. Startberechtigung

Die Startberechtigung für die DM/ DJM wird in der Regel (Ausnahme z.B. Deutsches Turnfest) über die nationale **Jahres-Rangliste** erreicht. Die Ranglistenturniere müssen nach den Kriterien des DTB durchgeführt worden sein (siehe unter Punkt 1.7.3. im Anschluss und unter www.dtb-online.de/aerobic/Rangliste. .)

1.7.2.1. Rangliste

In jedem Jahr beginnt die Qualifikations-Rangliste für die Deutschen Finalwettkämpfe bei null. Aus der Liste der zur Verfügung gestellten Qualifikationsturniere (Ranglistenturniere) können frei wählbar Meldungen abgegeben werden. Gemäß den Ergebnisprotokollen der einzelnen Turniere werden Punkte für die Rangliste vergeben. Maximal werden die Ergebnisse von zwei Turnieren berücksichtigt, bei weiteren Teilnahmen zählen insgesamt nur die beiden besten Ergebnisse. Bei Punktgleichstand entscheidet das höherwertige Einzelergebnis der berücksichtigten Turniere.

Ausnahme:

Teilnahmen an internationalen Wettbewerben (Clubmeeting, offene internationale Landesmeisterschaften, World Series, usw.) können als zweiter Wettkampf in die Punktvergabe eingebracht werden. Es bleibt die Verpflichtung der Teilnahme an einem deutschen Ranglistenturnier.

Bei Ranglistenturnieren erfolgt die Punktvergabe gemäß der Platzierung im Wettkampf, 1. Rang = 20 Punkte, 10. Rang = 2 Punkte. Nehmen weniger als 10 Starter in einer Kategorie teil, wird der letzte Rang immer mit 2 Punkten bewertet, die darüber liegenden Ränge um jeweils 2 Punkte angehoben.

Beispiel 8 Teilnehmer: 1. Rang = 16 Punkte, 8. Rang = 2 Punkte

Beispiel 3 Teilnehmer: 1. Rang = 6 Punkte, 3. Rang = 2 Punkte

Bei internationalen Turnieren ändert sich die Punktvergabe wie folgt:

Es werden für die Nominierung und Teilnahme unabhängig der Platzierung Basispunkte vergeben. Diese werden bei Erreichen der durch den Leistungssport in der S-Note geforderten Minimalanforderungen verdoppelt. Zusätzlich können wie in der nationalen Wertung Platzierungspunkte erzielt werden.

Man unterscheidet

- I. WM / EM, Age Group 15-17 UEG (JEM)/FIG, Age Group 12-14 FIG
- II. World Series und parallel stattfindende (Junioren-/ Jugend-)Turniere
- III. Internationale Turniere (Open)
- IV. Einladungs-Vereinsturniere/Clubmeeting – ohne Kaderstatus

Minimalanforderungen S-Note nach Altersklasse, Kategorie und Wettkampfstufe international

| | | I | | II | | III | | IV | |
|------------|---------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|
| | | S Inhalt | S anerkannt | S Inhalt | S anerkannt | S Inhalt | S anerkannt | S Inhalt | S anerkannt |
| Erwachsene | Damen | 6,5 | 5,9 | 6,3 | 5,7 | 6,1 | 5,5 | 5,9 | 5,3 |
| | Herren | 7,0 | 6,3 | 6,8 | 6,1 | 6,6 | 5,9 | 6,4 | 5,8 |
| | MP-Trio | 7,2 | 6,5 | 7,0 | 6,3 | 6,8 | 6,1 | 6,6 | 5,9 |
| | Gruppe | 6,8 | 6,1 | 6,6 | 5,6 | 6,6 | 5,6 | 6,4 | 5,4 |

| | | | | | | | | | |
|-------------|---------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 15-17 Jahre | Damen | 5,0 | 4,5 | 4,8 | 4,3 | 4,6 | 4,2 | 4,5 | 4,1 |
| | Herren | 5,0 | 4,5 | 4,9 | 4,4 | 4,8 | 4,3 | 4,7 | 4,2 |
| | MP-Trio | 5,0 | 4,5 | 4,7 | 4,2 | 4,4 | 4,0 | 4,1 | 3,7 |
| | Gruppe | 4,8 | 4,3 | 4,5 | 3,8 | 4,2 | 3,6 | 3,9 | 3,3 |
| 12-14 Jahre | Damen | 2,9 | 2,6 | 2,8 | 2,5 | 2,7 | 2,4 | 2,6 | 2,3 |
| | Herren | 2,9 | 2,6 | 2,8 | 2,5 | 2,7 | 2,4 | 2,6 | 2,3 |
| | MP-Trio | 2,7 | 2,4 | 2,6 | 2,3 | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,2 |
| | Gruppe | 2,5 | 2,3 | 2,4 | 2,0 | 2,3 | 2,0 | 2,2 | 1,9 |

- I. **WM / EM, Age Group 15-17 UEG/FIG, Age Group 12-14 FIG**
Basispunkte 20, bei Erfüllung S-Note 40 Punkte, zzgl. Platzierungspunkte
- II. **World Series und parallel stattfindende Junioren-(Jugend-)Turniere**
Basispunkte 15, bei Erfüllung S-Note 30 Punkte, zzgl. Platzierungspunkte
- III. **Internat. Turniere (Open)**
Basispunkte 10, bei Erfüllung S-Note 20 Punkte, zzgl. Platzierungspunkte
- IV. **Einladungs-Vereinsturniere/Clubmeeting – auch ohne Kaderstatus**
Basispunkte 5, bei Erfüllung S-Note 10 Punkte, zzgl. Platzierungspunkte
ACHTUNG: In dieser Wettkampfkategorie muss ein Ausländeranteil von 33% je Kategorie gemeldet sein.

Zu allen Bundeswettkämpfen (Deutschen (Jugend-)Meisterschaften, Bundesfinals) werden die ersten 8 der jährlichen Rangliste zugelassen. (Ausnahme im Jahr des DTF). Bei mehr als 16 Startern in der Rangliste erhöht sich die Zulassung auf 10 Teilnehmer.

Für Rahmenwettkämpfe gelten keine Qualifikationen.

Achtung: Nur die Personen (Wettkämpfer und Ersatzstarter), die bei den Qualifikations-Veranstaltungen namentlich gemeldet wurden, sind auf den Deutschen Meisterschaften bzw. EM-/WM- Qualifikationen startberechtigt.

Wertungsvorschriften Aerobic 2009-2012, Teil 1 Seite 6 von 15 Stand: 21.3.2009

Die Startberechtigung zum Bundesfinale Newcomer wird in der Regel ebenfalls über eine Rangliste erreicht. Siehe Ausführungen Masters, ohne internationale Ergänzungen)

Bei einem Ländermannschaftsvergleich gehen Kategorien aus unterschiedlichen Wettkampfformen gemeinsam an den Start.

Über die Teilnahme am Ländermannschaftsvergleich entscheiden die Verantwortlichen des jeweiligen Landesturnverbandes bzw. die Landesfachwarte. Näheres regelt die Ausschreibung.

Ein Startpass ist für alle Teilnehmer auf Bundesebene erforderlich und muss vom jeweiligen Landesturnverband auf AEROBIC ausgestellt sein. Für das Zweitstartrecht ist max. ein weiterer Verein zulässig. (Siehe DTB-Startpass-Ordnung)

Achtung: Man unterscheidet das Einzel- und das Mannschaftsstartrecht. In jeder der beiden Startrechtskategorien kann grundsätzlich nur ein Startrecht vergeben werden. Ausnahmen müssen beim TK beantragt werden.

Der DTB behält es sich vor, bei der DM / DJM sowie beim DTB-Ländermannschaftsvergleich die Startpässe vor, während oder nach dem Wettkampf stichprobenartig zu prüfen. Weitere Teilnehmer müssen sich durch ein amtliches Personaldokument ausweisen können.

Achtung: Für den Start auf Bundesebene gilt: Ein Start ist nur in einmal pro Kategorie möglich. Beim ShowContest und FitStep dürfen maximal 2 Bundeskaderathleten der Mannschaft angehören, beim Ländervergleich ist ein Start für Bundeskaderathleten in den anderen Kategorien/Wettkampfformen ausgeschlossen.

1.7.3. Ranglistenturniere

Damit ein Wettkampf als Ranglistenturnier anerkannt wird, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Im Masters:

Der Wettkampf muss spätestens acht Wochen vor dem Termin vom LFW oder einem Vertreter des jeweiligen Landesturnverbandes ordnungsgemäß dem TK (bzw. der/dem TK-Beauftragten für Wettkampfwesen) gemeldet worden sein. Wenn keine Gründe zeitlicher oder personeller Art (Oberkampfrichter) dagegen stehen, wird der Termin vom TK genehmigt.

Der Oberkampfrichter (gültiges FIG-Brevet) wird vom TK eingesetzt – die Reisekosten nach DTB werden vom Ausrichter finanziert. Es wird sich um eine regionale Nähe des Einsatzortes bemüht, um unnötige Reisekosten zu vermeiden. Alle anderen Kampfrichter müssen ein gültiges DTB-(Teil-)Brevet besitzen.

Im Newcomer

Es gelten die gleichen Voraussetzungen wie beim Masters, nur in Bezug auf die Kampfrichter gilt:

Der Oberkampfrichter muss ein vollständiges DTB-Brevet besitzen, alle anderen Kampfrichter mindestens ein gültiges Landesbrevet.

Jeder Ausrichter eines Qualifikationswettkampfes sendet nach Meldeschluss spätestens 1 Woche vor dem Wettkampf die Meldeliste der Vereine an den Beauftragten für Wettkampfsport (grabitz@reccs.de) und die Beauftragte für Kampfrichterwesen (barbarastengl@aol.com) mit Angabe von Vor- und Zunamen (auch bei Teams ungekürzt), Jahrgang, Vereinszugehörigkeit und die Kampfrichtermeldung.

Zeitnah 2 Tage nach dem Wettkampf muss das Wettkampfprotokoll der Qualifikation inkl. der Kampfrichter-Einzelwertungen (Zuordnung muss erkennbar sein), sowie ein Bericht über ggf. aufgetretene Zwischenfälle ebenfalls an die Obengenannten Beauftragten im TK Aerobic (siehe auch Pkt. 1.7.7)

1.7.4. Ausländerstartrecht

Das Ausländerstartrecht ist durch die Turnordnung des DTB geregelt.

1.7.5. Wettkampfablauf Bundesebene

Die Wettkämpfe auf Bundesebene finden nur in den Altersklassen (Jugend / Erwachsene) statt, an denen sich Wettkämpfer aus mindestens sieben Landesturnverbänden beteiligen.

Wertungsvorschriften Aerobic 2009-2012, Teil 1 Seite 7 von 15 Stand: 21.3.2009

Näheres wird in der jeweiligen Ausschreibung sowie der entsprechenden DTB-Ordnung geregelt.

Die Startfolge der Wettkämpfe wird innerhalb der Kategorie durch das TK Aerobic des DTB ausgelost. Nach Auslosung der Startreihenfolge wird nach Möglichkeit bei Doppelstarts ein zeitlicher Mindestabstand von ca. 10 - 20 min. zwischen den beiden Starts eingerichtet. Ein Anspruch auf Änderung der Startposition besteht nicht. Bei Durchführung von Vorentscheiden wird die Vornote im Finale nicht berücksichtigt.

Bei Punktgleichheit entscheidet die jeweilige höhere Ausführungsnote. Sind die Noten weiter identisch, ist zuerst die Kompositionsnote, danach ist die Schwierigkeitsnote entscheidend. (siehe FIG-Regel)

1.7.5.1. Wettkampforganisation

Der / die Beauftragte für Wettkampfwesen plant in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Ausrichter unter Einbeziehung des jeweiligen Landesfachwartes und des TK Vorsitzenden die Veranstaltung und fertigt Ausschreibung an. Zuarbeitend werden die weiteren Mitglieder des TK Aerobic informiert und ggf. in ihrem Aufgabenbereich betreuend eingesetzt.

Der Ausrichter ist für die Bereitstellung der für die Durchführung der Veranstaltung benötigten personellen und instrumentellen Ressourcen verantwortlich. Hierzu gehören Assistenten und Helfer für die Wettkampfleitung, Berechnung, Musik und Akkreditierung. Er stellt die Musikanlage, Anzeigemöglichkeiten für die Wertungen und den Wettkampfboden (Schwingboden). Bindend sind in jedem Fall die Bedingungen des DTB-Ausrichtervertrages.

Um die Wettkampffläche ist ein ausreichender und die Sicht nicht beeinträchtigender Sicherheitsabstand von mindestens 2,00 Meter zu gewährleisten.

Der Veranstalter ist gehalten rechtzeitig, aber spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung das TK Aerobic auf ggf. nicht umzusetzende Auflagen hinzuweisen.

Die Wettkampffläche muss den Teilnehmern rechtzeitig zum Training bzw. Einturnen zur Verfügung gestellt werden. Das TK Aerobic vereinbart hierzu zeitgerecht die Abnahme der gesamten Wettkampfanlage.

1.7.6. Wettkampfleitung:

Die Wettkampfleitung besteht je nach Größe der Veranstaltung aus einer Person oder aus einem Team. Sie ist für die Durchführung der Wettkämpfe nach den jeweiligen Bestimmungen verantwortlich.

Die Wettkampfleitung wird eingesetzt

- bei Wettkämpfen auf Bundesebene vom Deutschen Turner-Bund wie Deutsche Meisterschaften und Ranglistenturniere
- bei Wettkämpfen auf Landesebene vom Landesturnverband
- bei Wettkämpfen auf Bezirks-, Gau- oder Kreisebene vom Bezirks-, Gau- oder Kreisverband

Die Wettkampfleitung besteht in der Regel aus einem Vertreter des Veranstalters, einem Vertreter des Ausrichters und dem /den Oberkampfrichter/n. Sie hat folgende Aufgaben:

Sie überwacht den Wettkampf und regelt alle Unterbrechungen, Regelverletzungen und außergewöhnlichen Umstände, die den Ablauf des WK betreffen.

| Die Wettkampfleitung (WKL) muss | Art und Weise der Einflussnahme |
|--|--|
| Entscheiden und schlichten, wenn OK und Schwierigkeitskari sich nicht einigen können | Videoaufzeichnung nutzen, oder die eigene Mitschrift |
| Für das disziplinierte Verhalten aller am WK beteiligten Personen sorgen. Auf unangebrachtes Benehmen reagieren und entsprechend handeln | Als erster Schritt mündliche Verwarnung, danach schriftliche Verwarnung. Bei sehr ernstem Vergehen kann auch direkt schriftlich verwarnt werden |
| Die WKL kann | |
| Den OK jederzeit um Erklärungen ersuchen | Wenn nötig auch den/die betroffenen Karis. Alle Vorgehensweisen werden aufgezeichnet und führen zu Verwarnungen, wenn nach der Analyse falsche Wertungen festgestellt werden |

1.7.7. Wettkampfprotokoll

Über jeden Wettkampf ist durch die Wettkampforganisatoren ein Wettkampfprotokoll anzufertigen:

Das Wettkampfprotokoll besteht aus:

1 Woche vor dem Wettkampf

- Wettkampfausschreibung
- Startliste
- Kampfrichtereinsatzliste

2 Tage nach dem Wettkampf

- Detaillierte Ergebnisliste mit Einzelwertungen der Kampfrichter
- Ggf. kurzer Bericht der Wettkampfleitung zu evtl. Zwischenfällen oder besonderen Vorkommnissen.

Für die Masters-Wettkämpfe auf Bundesebene darf das Kampfgericht NUR aus Kampfrichtern mit gültigem kompletten DTB- oder FIG-Brevet bestehen (Ausnahme RLT – hier können auch Kampfrichter mit Teilbrevet ausgelost werden). Der Oberkampfrichter muss ein FIG-Brevet besitzen. Für die Qualifikationswettkämpfe im Newcomer muss der Oberkampfrichter ein gültiges DTB-Brevet besitzen. (Siehe hierzu auch Punkt 1.7.3.)

1.7.8. Wertungsbekanntgabe

Wertungen auf Bundesebene werden während des Wettkampfes bekannt gegeben. (Wenn keine Noten bekanntgegeben werden, können auch keine Einsprüche gemacht werden!!) Mit Ausnahme von Turnfesten ist eine Siegerliste unmittelbar nach Beendigung des Wettkampfes zu veröffentlichen. Eine Verteilung der Siegerlisten erfolgt bei Bundeswettkämpfen gegebenenfalls durch die Landesturnverbände.

Die Siegerliste enthält die Namen der Kampfrichter und alle einzelnen Kampfrichternoten. Auf Landesebene kann die Siegerliste auch nach dem Wettkampf direkt an die Vereine per Mail gesendet werden. Sie muss nicht ausgedruckt werden.

Direkt im Anschluss an die Bekanntgabe der Ergebnisse ist im Masterbereich (RLT und DM/DJM) ein Einspruch gegen die eigene Schwierigkeitsnote möglich. Der Vertreter des Aktiven, der den Einspruch in schriftlicher Form der Wettkampfleitung überreicht, hinterlegt gleichzeitig 150,00 €, die er (nur) zurückerstattet bekommt, wenn dem Einspruch stattgegeben wird.

1.8. Kampfgericht beim Masters und beim Newcomer

Zusammensetzung:

- 2-4 Kampfrichter für die Beurteilung der Kompositionsnote **(Ausnahme DM/DJM 4)**
- 2-4 Kampfrichter für die Beurteilung der Ausführungsnote **(Ausnahme DM/DJM 4)**
- 2 Kampfrichter für die Beurteilung der Schwierigkeitsnote
- 1 Oberkampfrichter
- ggf. Assistent(en) des Oberkampfrichters

Des Weiteren gehören dem Kampfgericht an: zwei Linienrichter und ein Zeitnehmer.

Der Kampfrichtereinsatz im Masters wird nach Qualifikationen der gemeldeten Kampfrichter ausgelost. Der Oberkampfrichter wird vom TK nominiert.

Der Kampfrichtereinsatz bei Breitensportwettkämpfen wird vom jeweiligen Veranstalter nach Qualifikationen der gemeldeten Kampfrichter vorgenommen.

Die Karis sind verpflichtet, ihre Noten objektiv, ohne Rücksprache mit anderen Kampfrichtern/Personen (außer Schwierigkeits-Kari) und ohne Rücksicht auf die vorhergegebenen Notenwerte abzugeben

Sie müssen während aller angesetzten Besprechungen und während des gesamten Wettkampfes anwesend sein.

Jede Kommunikation zwischen Kampfgericht und Wettkämpfern, Trainern oder anderen Personen (außer OK, WK-Leitung und Organisationsleitung) während des Wettkampfes ist untersagt.

Das Kampfgericht sollte so platziert sein, dass es eine optimale Sicht auf die Wettkampffläche hat. Es sollte von Zuschauern, Wettkämpfern und Trainern abgeschirmt werden, damit eine konzentrierte und zuverlässige Arbeit gewährleistet ist.

Die Bekleidung der Kampfrichterinnen ist ein blaues Kostüm/blauer Hosenanzug mit weißer oder cremefarbener Bluse/Oberteil, die der Kampfrichter ein blauer Anzug bzw. graue Hose mit blauem Jackett und weißes Hemd. Ergeben sich Änderungen der Kleiderordnung, so wird dies den eingesetzten Kampfrichterinnen und Kampfrichtern mit der Ausschreibung mitgeteilt.

Sitzordnung Kampfgericht:



A B A B S S O K A B A B

Ermittlung der Endnote

Endnote =

Kompositionsnote (A-Note)

+Ausführungsnote (B-Note)

+Schwierigkeitsnote (S-Note)

-Abzüge Schwierigkeitskampfrichter

-Abzüge Oberkampfrichter

Berechnung der Einzelkomponenten

Bei 4 Kampfrichtern: Die höchste und niedrigste Wertung werden gestrichen, aus den verbleibenden Wertungen wird der Mittelwert gebildet.

Bei 2 und 3 Kampfrichtern: Der Mittelwert aller Noten wird gebildet.

Voraussetzung ist, dass die in die Wertung eingehenden Noten innerhalb der Toleranzgrenzen sind.

| | | |
|------------------|------------------------|-------|
| Endnote zwischen | 8,00 und 10,00 Punkten | = 0,3 |
| | 7,00 und 7,99 Punkten | = 0,4 |
| | 6,00 und 6,99 Punkten | = 0,5 |
| | 0,00 und 5,99 Punkten | = 0,6 |

Der Abstand der Ecknoten sollte einen Punkt nicht überschreiten.

Die Abzüge der Schwierigkeitskampfrichter werden nach dem Bilden des Mittelwertes nochmals durch den Faktor 2 dividiert. Der Teilungsfaktor für den Mittelwert der S-Note ist bei Teams unterschiedlich: 1.9 für reine Frauen- und gemischte Teams, 2.0 für reine Männerteams.

Die Wertungen werden mit **drei** Dezimalstellen ausgewiesen. Die dritte Stelle hinter dem Komma wird gerundet (0 bis 4 abgerundet, 5 bis 9 aufgerundet).

Beispiel : 4 Kampfrichter, für Einzelstarter

| | Kari 1 | Kari 2 | Kari 3 | Kari 4 | Note | Faktor | S-Note | Abzüge | Endnote |
|--|--------|--------|--------|--------|------|--------|--------|--------|---------|
| Kompositionsnote | 8,6 | 8,0 | 8,2 | 7,9 | 8,1 | | | | |
| Ausführungsnote | 7,2 | 7,4 | 7,6 | 7,8 | 7,5 | | | | |
| Schwierigkeitsnote | 1,6 | 1,8 | | | 1,7 | 2 | 0,85 | | 16,45 |
| Abzüge: S-Kampfrichter - Elementgruppen | -1,0 | -1,0 | | | | | | | |
| Summe Abzüge | -1,0 | -1,0 | | | -1,0 | 2 | | -0,50 | |
| Oberkampfrichter | -0,2 | | | | | | | -0,20 | |
| Linie | -0,1 | -0,0 | | | | | | -0,10 | |
| | | | | | | | | | 15,65 |

Beispiel : 3 Kampfrichter, für Teams

| | Kari 1 | Kari 2 | Kari 3 | Note | Faktor | S-Note | Abzüge | Endnote |
|--|------------|------------|--------|-------------|------------|--------------|--------|---------------|
| Kompositionsnote | 5,6 | 6,0 | 6,2 | 5,93 | | | | |
| Ausführungsnote | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 5,40 | | | | |
| Schwierigkeitsnote | 1,2 | 1,3 | | 1,25 | 1,9 | 0,658 | | 11,988 |
| Abzüge: S-Kampfrichter - Elementgruppen | -1,0 | -1,0 | | | | | | |
| - Pflichtanforderung | -0,5 | -0,5 | | | | | | |
| Summe Abzüge | -1,5 | -1,5 | | -1,5 | 2 | | -0,75 | |
| Oberkampfrichter | -0,5 | | | | | | -0,50 | |
| Linie | -0,0 | -0,0 | | | | | -0,00 | |
| | | | | | | | | 10,738 |

1.9. Kampfgericht bei FitStep und ShowContest

Zusammensetzung:

Der FitStep und der ShowContest werden von einem Oberkampfrichter und bis zu vier Kampfrichtern mit entsprechendem Brevet bewertet. Ebenso werden zwei Linienrichter und ein Zeitnehmer benötigt. Der Oberkampfrichter muss im Besitz eines gültigen DTB-Brevets sein, die Kampfrichter eine gültige Landeslizenz besitzen. Für den Oberkampfrichter gelten grundsätzlich die gleichen Rechte und Aufgaben wie im Anschluss unter Punkt 1.10. beschrieben. Unterschiede in den Abzügen sind bei den einzelnen Wettkampf-Beschreibungen detailliert aufgeführt.

Ermittlung der Endnote

Es gehen alle Noten in die Berechnung ein. Sie werden addiert und dann durch die Anzahl der eingesetzten Kampfrichter dividiert. Dann werden ggf. die Abzüge des Oberkampfrichters vorgenommen und so die Endnote ermittelt.

1.10. Der Oberkampfrichter

Der Oberkampfrichter ist der Vorsitzende des Kampfgerichtes und verantwortlich für die Arbeit seine Kampfrichter nach den technischen Regeln des DTB. Er nimmt Abweichungen der einzelnen Kampfrichternoten auf. Bei wiederholten Abweichungen hat der Oberkampfrichter die Pflicht, dies der Wettkampfleitung zu melden.

Der Oberkampfrichter schreibt die gesamte Übung wie ein Schwierigkeits-Kari mit.

Er gibt Abzüge von der Gesamtnote nach den Wertungsbestimmungen. (siehe unten)

Er kontrolliert die Artistik- und Ausführungsnoten auf Logik und fragt bei großen Abweichungen bei den jeweiligen Karis nach. (diese dürfen ihre Note dann entsprechend verändern)

Ein Zusammenrufen der Karis durch den OK ist jederzeit möglich.

Der Oberkampfrichter kontrolliert die Abstände der Artistik- und Ausführungsnoten auf die erlaubten Toleranzen.

Der OK muss reagieren/einschreiten, wenn:

- Die Bewertungen des Kampfgerichts nicht korrekt sind
- Bei unterschiedlichen Schwierigkeitsnoten
- Der Linien-Kari ein Übertreten übersehen hat
- Die erlaubten Toleranzwerte überschritten werden

Nach der ersten Übung kann eine kurze Besprechung der Teilnoten stattfinden

Der Oberkampfrichter ist verantwortlich für die Abzüge von:

- mehr oder weniger als den erlaubten oder vorgeschriebenen Hebungen
- verbotenen Elementen
- der Höhe der Pyramiden in Trios und Gruppen
- der Unterbrechung der Übung
- dem Abbruch der Übung
- Zeitüberschreitung oder Zeitfehler
- dem verspäteten Erscheinen auf der Wettkampffläche
- der Präsentation der Wettkämpfer im Wettkampfbereich (nur DM/DJM)
- Problemen mit der Bekleidung
- Disziplinarstrafen für Wettkämpfer

Die Abzüge sind detailliert unter den Wertungsvorschriften der einzelnen Wettkampfformen aufgeführt.

Der Oberkampfrichter kann von Assistenten unterstützt werden. Er entscheidet über die Aufgabenverteilung an seine Assistenten. Die Assistenten müssen kein Brevet besitzen. ~~werden aber ebenfalls vom Veranstalter eingesetzt~~. Assistenten und weitere Helfer müssen an der Kampfrichterbesprechung teilnehmen.

Der Oberkampfrichter hat das Recht, bei Verletzung eines Sportlers die Übung abubrechen, wenn ein Weiterturnen eines oder mehrerer Sportler nicht mehr möglich ist. Die Bewertung erfolgt mit Null Punkten.

1.10.1. Hebefiguren

Hebefiguren (Lifts) sind beim Masters vorgeschrieben und beim Newcomer, FitStep und ShowContest möglich. Körperberührungen sind erlaubt, fallen aber nicht unter die Kategorie Hebefiguren.

Hebefiguren sind definiert, wenn ein- oder mehrere Wettkämpfer ohne Bodenkontakt ist/sind und dabei Körperkontakt zu einem oder mehreren Wettkämpfern mit Bodenkontakt hat/haben, d.h. gehoben, gehalten oder getragen wird/werden und dabei eine deutliche Veränderung der Haltung gezeigt wird. (Beispiel: Ein kleiner Sprung als Ansatz zu einer Hebung ist hier nicht gemeint bzw. ist keine zusätzliche Hebung)

Bei einer Hebung kann zeitgleich jede beliebige Anzahl von Wettkämpfern beteiligt sein. Eine Hebung kann in verschiedenen Formen und Formationen gezeigt werden.

Körperberührungen sind definiert als eine Berührung zwischen zwei oder mehreren Wettkämpfern während einer Bewegung, z.B. wie beim Lateinamerikanischen Tanz, und zählen nicht als Hebefigur.

| Wettkampf | Mindestanzahl Hebungen / Stütze | Maximale Anzahl Hebungen / Stütze |
|------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| DTB Masters Erwachsene | 3 | 3 |
| DTB Masters AK 15-17 | 2 | 2 |

| | | |
|---------------------------|---|---|
| DTB Masters AK 12-14 | 1 | 1 |
| Talentwettkampf 11 u. Jg. | 0 | 1 |
| NewComer | 0 | 1 |
| FitStep | 0 | 1 |
| ShowContest | 0 | 2 |

Jede fehlende oder zusätzliche Hebung führt zu einem Abzug von 0,5 Punkten.

Für alle Wettkämpfe gilt:

Eine Hebefigur darf nicht die Höhe von zwei übereinander stehenden Personen überschreiten. Bei Missachtung Abzug 1.0 für verbotene Hebung.

Für Newcomer, FitStep- und Showcontestwettkämpfe gilt:

Hebungen während der Übung dürfen keine Elemente enthalten, die in der Liste der verbotenen Elemente aufgeführt sind. Wird dieses Kriterium missachtet, werden diese Hebungen als verboten angesehen, es erfolgt ein Abzug 1.0.

Speziell für das Masters gilt:

Wettkämpfer (**aber nur die gehobenen Personen!**) im Masters **dürfen** in den Hebungen Elemente zeigen, die unter Punkt **1.10.2.** „Verbotene Elemente“ aufgeführt sind (siehe direkt im Anschluss), ausgenommen sind: Flugphasen ohne Kontakt zum Partner, gehaltene Handstände und Propelling. Bei Missachtung erfolgt ein Abzug 1.0 für verbotene Hebung.

1.10.2. Verbotene Elemente

Verbotene Elemente sind:

- Alle Arten von Salti (vorwärts, rückwärts, seitwärts)**
- Alle Handstütze mit senkrechter Körperstreckung z.B. Handstand, Rad**
- Körperbewegungen in gegensätzlicher Ausführung zur natürlichen Körperposition / unnatürliche Gelenkpositionen, z.B. starke Rückbeuge oder Zehenstand
- Akrobatische Bewegungen, z.B. Breakdance
- Flugphasen mit Partnerunterstützung (Propelling), d.h., wenn eine Person durch einen Partner geworfen wird oder diese Person den Partner zum Absprung (Flugphase entgegen der Schwerkraft) in eine Flugphase benutzt. (z.B. Bockspringen, wenn eine Auftriebsbewegung erfolgt)

Eine Flugphase ist definiert, wenn eine Person keinen Kontakt mehr zum Boden und zum Partner hat. Jedes Element, das einen höheren Wert hat als in der jeweiligen Wettkampfebene und Kategorie erlaubt ist, wird – auch wenn es nur von einem einzelnen Wettkämpfer bei Mixed Pair, Trio oder Gruppe gezeigt wird - als verbotenes Element zum Abzug gebracht. Dazu zählt z.B. auch die Liegestützlandung im Newcomer. In diesen Fällen erfolgt der Abzug vom OK.

1.10.3 Unterbrechung der Übung

Wenn ein Wettkämpfer die Übung um 2 bis 10 sec unterbricht und sie dann aber fortsetzt, wird dies als Wettkampfunterbrechung gewertet. Diese Unterbrechung zieht einen Abzug von 0,5 Punkten nach sich.

1.10.4. Abbruch der Übung

Wenn ein Wettkämpfer die Übung mehr als 10 sec unterbricht, gilt diese Übung als beendet. Der Wettkämpfer erhält eine Endnote von Null Punkten.

1.10.5. Erscheinen auf der Wettkämpffläche

Verspätung

Erscheint ein Wettkämpfer später als 20 sec nach Aufruf auf der Wettkampffläche, erhält er einen Abzug von 0,5 Punkten vom Oberkampfrichter.

Erscheint ein Wettkämpfer später als 60 sec nach dem Aufruf, gilt dies als Zeitüberschreitung.

Bei der DM/DJM verliert der Wettkämpfer dadurch sein Startrecht für diese Kategorie.

Beim den anderen Wettkämpfen bekommt er einen Abzug von 0,5 Punkten.

Präsentation auf der Fläche

Nach Aufruf durch den Sprecher hat der Wettkämpfer auf direktem Weg seine Startposition einzunehmen. Hierbei ist jedes übertriebene Posieren zu vermeiden. Der Wettkämpfer präsentiert sich selbst zum Kampfgericht und zum Publikum ohne spezielle Effekte. Das gleiche gilt für den Abgang nach der Übung. Bei Verstoß gibt es einen Abzug von 0,5 Punkten.

1.10.6. Zeitfehler oder Zeitüberschreitung

Die Zeitnahme beginnt mit dem ersten hörbaren Ton und endet mit dem letzten hörbaren Ton.

Ein Anfangssignal wird dabei nicht berücksichtigt.

- Eine **Zeitüberschreitung** ist gegeben, wenn die Toleranzzeit (+/- 5 sek. bzw. +/-10 sek.) um maximal 5 sek. überschritten wird. Sie zieht einen Abzug von 0,5 Punkten mit sich.
- Ein **Zeitfehler** liegt vor, wenn die Toleranzzeit (+/- 5 sek. bzw. +/-10 sek.) um mehr als 5 sek. überschritten wird. Ein Zeitfehler zieht einen Abzug von 1,0 Punkten mit sich.

1.10.7. Disziplinarstrafen

Eine Verwarnung oder Disqualifikation ist gemäß der Ausführungen in den Wertungsbestimmungen vorzunehmen.

Verwarnungen

Verwarnungen für Sportler und Trainer können für folgende Vergehen gegeben werden:

Erscheinen in einer verbotenen Zone (z.B. beim Kampfgericht)

Ungebührliches Benehmen auf dem Podium

Respektloses Verhalten gegen Kampfrichter, Offizielle oder Mitteilnehmer

Unsportliches oder unfaires Verhalten

Ein Wettkämpfer kann nur eine Verwarnung unabhängig von dem Vergehen erhalten. Bei einer zweiten Verwarnung wird unweigerlich die Disqualifikation ausgesprochen.

Disqualifikation

Die Disqualifikation wird ausgesprochen, wenn ein ernsthafter Bruch mit den DTB-Statuten oder dem technischen Reglement vorliegt oder wenn eine Zeitüberschreitung nach Aufruf von mehr als 60 sek. vorliegt.

1.10.8. Außergewöhnliche Umstände

Außergewöhnliche Umstände werden wie folgt beschrieben:

- Es wird durch einen Fehler, den der Wettkämpfer nicht verursacht hat, die falsche Musik eingespielt.
- Es entstehen Übertragungsprobleme durch fehlerhafte Funktion der Übertragungsanlage
- Es werden Störungen hervorgerufen durch die Austragungsstätte – Licht, Bühne oder Zugang zur Bühne
- Der Eintritt von wettkampffremden Ereignissen im Wettkampfbereich, die durch Personen oder andere Umstände als dem Wettkämpfer selbst hervorgerufen werden
- Außergewöhnliche Umstände, die es dem Wettkämpfer ohne eigenes Verschulden unmöglich machen, innerhalb von 60 sek. die Wettkampffläche zu betreten

Es liegt in der Verantwortung des Wettkämpfers, seine Übung unverzüglich zu beenden, wenn ein außergewöhnlicher Umstand dies erfordert. Ein Einspruch nach Beendigung der Übung wird nicht akzeptiert. Nach der Entscheidung des Oberkampfrichters darf der Wettkämpfer nach Behebung der Störung seine Übung am Ende der Kategorie wiederholen. Die bis dahin für diesen Wettkämpfer gegebenen Wertungen werden gestrichen.

1.11. Der Linienrichter

Die Linienfehler werden von den Linienrichtern erfasst, die diagonal in zwei der vier Ecken der Wettkampffläche sitzen. Jeder Linienrichter ist verantwortlich für zwei Linien.

(Siehe hierzu auch Punkt **1.3.**)

| | |
|--|--------------------|
| Jedes Übertreten (pro Wettkämpfer) der Wettkampffläche | Jedes Mal 0,1 Pkt. |
|--|--------------------|

Diese Allgemeinen Wettkampfbestimmungen ersetzen mit sofortiger Wirkung die auf der DTB-Seite Fachgebiet Aerobic veröffentlichten Allgemeinen Wettkampfbestimmungen und haben eine Gültigkeit bis zum 30.06.2010.

Das TK Aerobic im DTB
18.01.2010